

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT 950

Kalkzementmauermörtel M 5



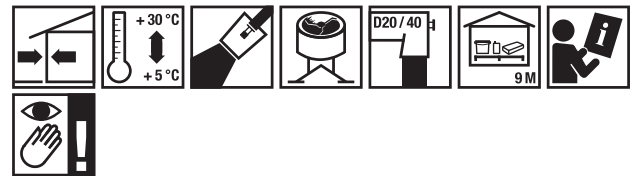
Anwendungsbereiche

Grobkörniger Mauermörtel für Mauerwerk (z.B. Ziegel, Zementsteine, Kalksandsteine) bei normalen statischen Anforderungen. Nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet.

Eigenschaften

- Hohe Ergiebigkeit
- Gute Steinhftung
- Gute maschinelle Verarbeitung
- Gute Kellengängigkeit
- Grobkörnig

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000006753	2000006754
EAN	4038502100603	4038502146991
Zolltarifnr.	32149000	
Verpackung		
Menge pro Einheit	30 kg/EH	1000 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	
Körnung	0-3 mm	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Ergiebigkeit Liter	18 L/EH	600 L/t
Wasserbedarfsmenge	ca. 4,5 L/EH	
Brandverhalten	A1	
Wasseraufnahme	$\leq 1,2 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{min} 0,5$	

HASIT 950

Kalkzementmauermörtel M 5

Artikelnummer	2000006753	2000006754
Druckfestigkeit	$\geq 5 \text{ N/mm}^2$ (28 d) EN 1015-11	
Mörtelgruppe	Normalmauermörtel NM DIN 18580 M5 EN 998-2 MG IIa DIN 1053	
Trockenrohdichte	ca. 2050 kg/L	
Verpackungshinweise	In Papiersäcken.	

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Mineralisch
- Weisskalkhydrat
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Luft- und Bauteiltemperatur nicht unter $+5^\circ\text{C}$ oder über $+30^\circ\text{C}$ liegen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen. Um einen zu schnellen Wasserentzug aus dem frischen Mauermörtel durch starken Sonnenschein (hohe Oberflächenflächentemperatur) und/oder Wind zu verhindern (Gefahr Rissbildung, Feuchtigkeitsabfall), sind besondere Schutzmaßnahmen/Nachbehandlung.

Untergrund

Die Steine bzw. Wandbaustoffe müssen trocken, frost- und rissfrei, saugfähig und frei von haftungsmindernden bzw. treibenden Bestandteilen sein. Stark saugende Steine sind insbesondere bei heißer Witterung vorzunässen. Die Wandbaustoffe sind vor der Verarbeitung gemäß der DIN 18330 auf Ihre Eignung zu prüfen.

Untergrund-Vorbehandlung

Gefrorene Mauersteine dürfen nicht verarbeitet werden. Trockene, stark saugende Ziegel sind vor dem Vermauern zu nässen.

Zubereitung

Einen Sack im Durchlaufmischer, Freifall oder Zwangsmischer 2 Minuten mischen. Beim Mischen mit Freifallmischer wird zuerst das Anmachwasser (X Liter) und dann der Trockenmörtel in die Mischmaschine gegeben.

Verarbeitungshinweis

Nicht mit anderen Materialien vermischen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Verarbeitung

Das Auftragen des Mörtels erfolgt mit einer sauberen Kelle oder mit einem geeigneten Mörtelschlitten. Lagerfugen sind vollflächig auszuführen. Die Ziegel werden auf das Mauermörtelbett gesetzt und mit der Wasserwaage und Spannschnur in Flucht und Blei ausgerichtet. Die überlaufende Mauermörtel-Wulst ist mit der Maurerkelle eben abzuziehen. Angerührter Mauermörtel wird mit dem Krankübel auf die Arbeitsfläche gehoben und in den Mörtelkasten gefüllt. Mauermörtel werden am effizientesten mit der Mauermörtel-Mischstation angemischt. Wird der Mörtel maschinell aufgetragen ist auf die Verarbeitungskonsistenz zu achten.

HASIT 950

Kalkzementmauermörtel M 5

Ziegel und Mörtel (vor allem bei Arbeitsunterbrechungen) vor Regen schützen. Die erste Ziegellage muss genau horizontal gemauert werden. Unebenheiten sollten in der untersten Fuge ausgeglichen werden. Es empfiehlt sich die Kontrolle der Verarbeitungskonsistenz des Mörtels bei jeder Krankübefüllung. Bei längeren Arbeitspausen ist der Mischer leer zufahren und zu reinigen.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Lagerung

Trocken lagern und vor Feuchtigkeit schützen. Fachgerecht gelagert, im ungeöffneten Gebinde, ist das Produkt chromatarm gem. Verordnung 1907/2006 EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.. Mindesthaltbarkeit 9 Monate nach Herstellung (Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck).

Label



Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine

gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Während der Rohbauphase ist das Mauerwerk mit geeigneten Maßnahmen vor Durchfeuchtung zu schützen. Mauerwerkskronen müssen nach Erstellung abgedeckt werden. Produkt beim Anrühren von Hand (Motorquirl) bzw. mit offenen Mischsystemen nicht zu lange mischen. Eine Übermischung kann zu Festigkeitsverlust führen. Die Steine sind vor der Verarbeitung auf Ihre Eignung zu prüfen. Die Grundwerte der zulässigen Druckspannungen für Mauerwerke mit Normalmauermörtel nach DIN EN 1996-1-1 (Eurocode 6) sind zu beachten. Bei der Verwendung von Siloware (Silo-Systemtechnik) bzw. bei Sackware mit maschineller Verarbeitung, sind die gültigen Merkblätter Maschinentechnik sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitungen (gemäß EG Richtlinie - Maschine) zu beachten. Die DIN 1053 sowie die VDPM/IWM (WTM/BDM)-Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle bedingt durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Anmischens, der Maschinentechnik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsdicke, klimatischen Einflüssen und des Alters größere Abweichungen aufweisen. (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk u. Mörtel, Bericht Nr. 1/97, Mauerwerk in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag)